



FRÖBEL  
Kompetenz für Kinder



# Sternschnuppen Express

Maerz 2022

[www.sternschnuppe.froebel.info](http://www.sternschnuppe.froebel.info)

# Inhalt

## 1. Impressionen aus dem Alltag

- 1.1 Würmer in der Box
- 1.2 Die Haare stehen zu Berge
- 1.3 Der Dino
- 1.4 Farben mischen
- 1.5 Natur hautnah

## 2. Projekt „Der Frühling kommt“

- 2.1 Regenwürmer ohne Regen?
- 2.2 Die Schmetterlinge sind da
- 2.3 Frühlingshafter Morgenkreis
- 2.4 Die Farben des Frühlings
- 2.5 Der Sinnesgarten erblüht, Teil 1
- 2.6 Der Sinnesgarten erblüht, Teil 2
- 2.7 Der Sinnesgarten erblüht, Teil 3

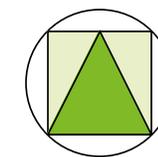
## 3. Die Gipfelstürmer

- 3.1 Die Arbeit der AWB, Teil 1
- 3.2 Die Arbeit der AWB, Teil 2



# Impressionen aus dem Alltag

## Das war los in der Sternschnuppe



**FRÖBEL**  
Kompetenz für Kinder



## Würmer in der Box.

Ja richtig gelesen, Würmer in der Box! Was macht das für einen Sinn?

Das ist einfach zu beantworten. In der Küche entstehen Bioabfälle. Und unsere Regenwürmer benötigen genau diese Abfälle als Nahrung. Und schon beginnt ein Kreislauf. Denn die Regenwürmer verarbeiten unsere Essenreste zum Kompost und zu einem flüssigen Dünger.

Das haben die Kinder schon gelernt und sie wissen auch ganz genau, was die Würmer fressen dürfen und was nicht. Gekochte Reste oder Citrusfrüchte vertragen unsere Regenwürmer zum Beispiel überhaupt nicht gut. Und damit alle Kinder darüber Bescheid wissen, haben wir mit ihnen zusammen 2 Infotafeln erstellt und an der Box befestigt.

Die Kinder schauen regelmässig nach den Würmern und beobachten, wie die Essensreste immer weniger werden. Ist kaum noch was zu essen für die Würmer da, legen die Kinder neue Essenreste dabei.



# Impressionen aus dem Alltag



## Die Haare stehen zu Berge

Heute haben die Kinder eine lustige Erfahrung sammeln können. Nach langer Überlegung, „Wie können wir uns ein Versteck bauen?“, saßen sie nach einiger Zeit zufrieden in ihrem Zelt.

Doch die Haare standen ihnen zu Berge. Ganz nebenbei haben sie so physikalische Erfahrungen gesammelt.

# Impressionen aus dem Alltag



## Der Dino.

Ein Junge hat heute eine Tüte voller Papierrollen mit in den Kindergarten gebracht, aber Insekten bauen wollte er nicht.

Er möchte einen Dino basteln.

„Was braucht denn ein Dino so“ fragt Angela. Es folgte eine Aufzählung von den Körperteilen des Dinos. „Er braucht 4 Beine, einen Bauch, einen langen Hals, einen Kopf und einen Schwanz.“

In mehreren Versuchen haben wir die Einzelteile zusammengesetzt und später mit Heißkleber fixiert. Er und weitere interessierte Kinder befanden sich in einem regen Austausch. Auch die Ausdauer der Kinder war schön zu beobachten. Proportionen mussten abgestimmt werden, da der Dino sonst umfiel. Hierbei haben die Kinder viele Bildungsbereiche wie Mathematik, Physik, Sprache, Selbstbewusstsein, soziale Kompetenz und vieles mehr erfahren können.

# Impressionen aus dem Alltag



Farben mischen – Welche Farbe ergibt was?

Das Interesse an Farben ist bei den Kleinsten im Haus immer sehr groß. Die Kinder entdecken täglich Farben im Alltag, sortieren Gegenstände nach Farben und benennen die Farben der Stifte. Doch was passiert, wenn man Farben mischt? Welche Farbe ergibt sich aus gelb und blau? Oder welche Farbe entsteht, wenn grün und rot sich mischen? Wir experimentierten mit Fingerfarbe und die Kinder konnten sehen, wie sich die Farben vermischen und welche Farben entstehen.



# Impressionen aus dem Alltag

Björn hat beobachtet, wie die Vögel Material für ihre Nester sammeln. Um ihnen zu helfen hat er ein Vogelnest für sie konstruiert.



Julian wird bei der Sonne schon ganz sommerlich ums Herz und er hat sich ein Lagerfeuer gebaut.



**Natur Hautnah**



FRÖBEL  
Kompetenz für Kinder

# Projektarbeit Der Frühling kommt



# Der Frühling kommt



## Regenwürmer ohne Regen?

Kann man gerade Regenwürmer im Garten finden? Es hat lange nicht mehr geregnet und der Boden ist ganz trocken. In unserer Wurmbox in der KiTa halten wir den Boden ja immer feucht.

Das wollten ein paar Kinder genauer wissen und machten sich auf die Suche. Mit Erfolg! Sie fanden einen Regenwurm, welcher zum Beobachten in einem Topf mit Erde einziehen durfte.

Fragen wie: "Wo ist hinten und wo ist vorne bei dem Wurm?" oder "Kann ein Wurm auch rückwärts kriechen?", beantworteten die Kinder sich durch langes beobachten und diskutieren untereinander. Danach wurde der Regenwurm wieder in die Freiheit gelassen.

# „Der Frühling kommt“

## Die Schmetterlinge sind da.

Man nehme Papierrollen, buntes Tonpapier, Pfeifenreiniger, Aufkleber und Glitzersteine. So entstehen wunderschöne und einzigartige Schmetterlinge in der Sternschnuppe.

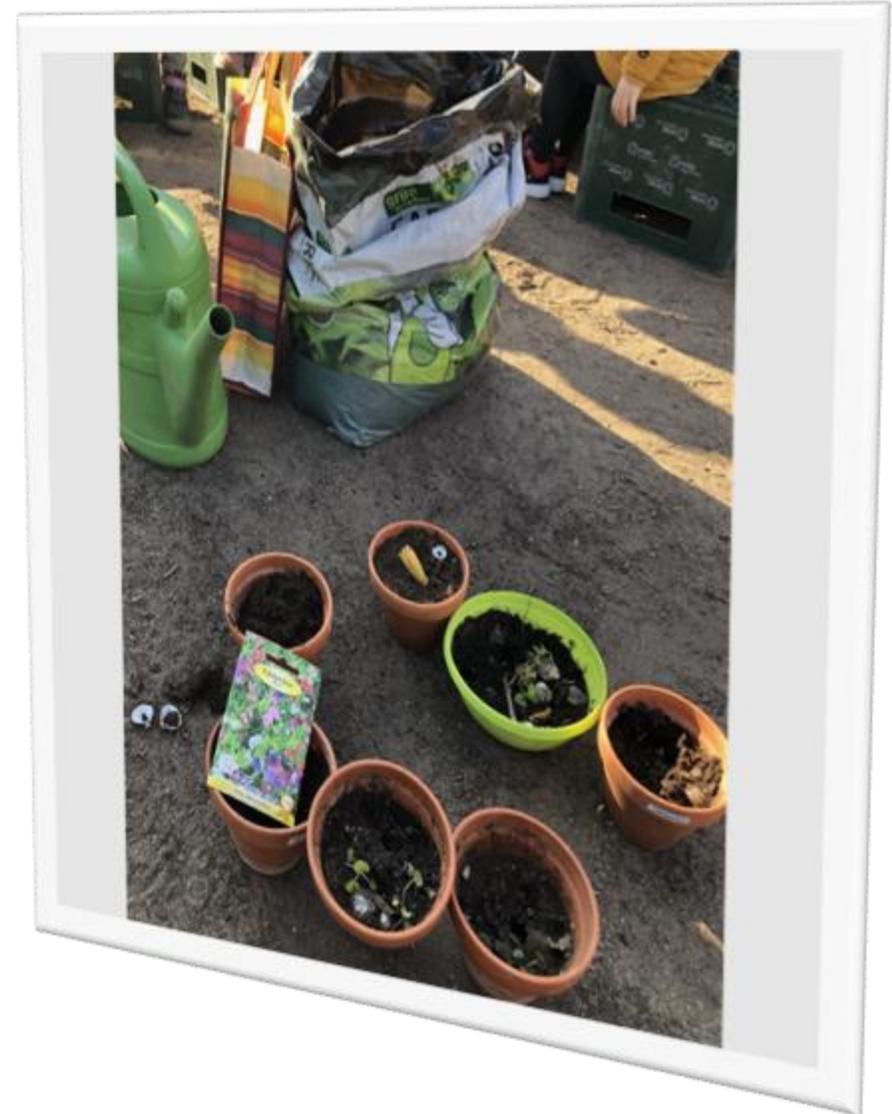
Der Fantasie der Kinder wurden dabei keine Grenzen gesetzt. Sie probierten unterschiedliche Techniken aus. Ob nun die Rolle umklebt oder nur mit Streifen verziert, mit Augen und Nase oder mit ganz vielen Augen. Überall übten die Kinder ihre Fertigkeit mit der Schere, die Koordination zwischen Auge und Hand. Und sie erlebten die Vielfalt der unterschiedlichen Ideen.



# „Der Frühling kommt“

## Frühlingshafter Morgenkreis

Die schöne Frühlingssonne hat uns in einen Morgenkreis nach draußen gelockt. Wir haben uns um ein paar Tontöpfe versammelt, in denen die Kinder versucht haben kleine Pflänzchen mit Wurzeln, die sie im Garten gefunden haben, umzupflanzen, um zu sehen was passiert. Aber es kann ja sogar etwas wachsen, was noch gar keine Wurzeln hat – ein Samenkorn. Petra B. hat Samentütchen mit bunten Blumenmischungen im Morgenkreis vorgestellt. Diese wurden anschließend ausgesät. Die können beobachten, wann sich etwas Grünes aus der Erde sprießt und wie lange es dauert bis endlich eine Blüte zu sehen ist.



# „Der Frühling kommt“

## Die Farben des Frühlings

Es ist Montag und in unserem Morgenkreis wird der Zauberkoffer ausgepackt. Darin hat sich ein blaues Tuch versteckt. An was erinnert Blau? --an Himmel oder Wasser. Unser Blau soll der Himmel sein. Dann erscheint ein Gelbes Tuch. "Das ist die Sonne" erklingt es durch den Raum. Die nächste Farbe ist grün. Dieses sind die Wiesen und Felder.



Nach der Geschichte, vom kleinen neugierigen Bären, welcher unbedingt den Frühling kennenlernen möchte, legen die Kinder ihre Frühlingsvorstellungen mit Kett Material in unser Bogenmandala



# „Der Frühling kommt“

## Der Sinnesgarten erblüht, Teil 1.

Anfang des Monats haben wir im Sinnesgarten mit ein paar Kindern philosophiert. Was ist überhaupt ein Sinnesgarten und was sind Sinne?  
Wir haben gefühlt, wie weich Weidenkätzchen sind (Tastsinn), frische Minze probiert (Geschmackssinn), dem Windspiel gelauscht (Hörsinn), an aufgeschnittenen Zwiebeln und Zitronen geschnuppert (Geruchssinn), uns die verschiedenen Pflanzen genauer betrachtet (Sehsinn).



# „Der Frühling kommt“

## Der Sinnesgarten erblüht, Teil 2

Uns ist aufgefallen, dass wir gar nicht mehr erkennen können, dass es ein Barfußpfad gibt, der sich durch den Sinnesgarten schlängelt.

Daraus folgten mehr Fragen:

Was gefällt uns am Sinnesgarten?

Was würden wir gerne verändern?

Welche neuen Ideen haben wir?



Den Kindern sind so viele tolle Sachen eingefallen, dass wir bestimmt das ganze Frühjahr gut zu tun haben, also lasst euch überraschen. Bei einigen Dingen werden wir Hilfe brauchen von Erwachsenen, die viel im Garten arbeiten und Geräte haben, die wir dafür benötigen.

# „Der Frühling kommt“

## Der Sinnesgarten erblüht, Teil 3

Bei der Planung des neuen Sinnesgartens haben sich die Kinder gewünscht eigenen Salat, Kürbis, Karotten oder auch Zwiebeln anzubauen und zwar in dem Hochbeet, das bereits angefangen wurde. Allerdings war da mittlerweile viel drin, was wir nicht für ein Hochbeet brauchen. Also Ärmel hochkrepeln, Gartenhandschuhe anziehen und erst einmal ausmisten.





FRÖBEL  
Kompetenz für Kinder

# Die Gipfelstürmer



# Die Gipfelstürmer



## Die Arbeit der AWB

In der Sternschnuppe wird der Müll abgeholt. Ein großes schweres Müllauto fährt vor den Kindergarten. Viele Kinder laufen zum Fenster und winken den Müllwerkern. Auf dem Lastwagen sind die Buchstaben AWB zu lesen. Die Gipfelstürmer haben die Möglichkeit Barbara von der Müllabfuhr kennen zu lernen. Sie arbeitet im Wertstoffhof und kennt sich dort gut aus. In einem digitalen Treffen stellt sie uns erstmal Hugo – einen Raben – vor. Er ist das Maskottchen der AWB. Hugo erzählt von seiner Fußverletzung, welche er sich während seiner Futtersuche an einer kaputten Flasche zugezogen hat. Es gibt tatsächlich Menschen, die ihren Abfall in die Natur oder auf die Straße werfen.

Auch wir werden zu Mülldetektiven und machen uns auf den Weg rund um die Kita nach Müll zu schauen. Mit unseren orangenen Westen sehen wir aus wie richtige Müllwerker. Es ist wirklich schlimm was wir alles an Unrat am Damm und auf dem Spielplatz entdecken. Wir finden Papier, Zigarettenkippen, Coladosen, Flaschen, eine Uhr, eine Lampe, einen schmutzigen Schnuller, Masken, einen Damenschuh und vieles mehr.

# Die Gipfelstürmer

## Unser digitales Treffen mit Barbara

Leider können wir Hugo in diesem Jahr nicht besuchen. Auf dem Bild und in den Büchern können wir aber genau sehen was es bei der AWB alles zu sehen gibt. Nach der Begrüßung, hinter dem Pförtner, werden die Kinder und Erwachsenen mit Warnwesten ausgestattet. Das dient dazu, das die Müllwagen uns besser sehen. Unser erster Weg geht v orbeian den Werkstatthallen zum Aufenthaltsraum der Müllwerker. Einige frühstücken dort oder ruhen sich aus. Auch die Kinder dürften dort frühstücken. Danach können wir die Müllautowaage entdecken. Dort wird gewogen wieviel Müll im Auto ist, der manchmal so schwer ist, wie 6 Elefanten.

Der LKW wird dann zur Ausladestation gerufen und schüttet den Müll in Müllkuhlen. Dort wird er in Container gedrückt.

Die Container werden auf Züge v erladen und zur Müllv erbrennung gefahren. Manchmal können wir die Züge mit der roten Lock in Merkenich sehen.

Der v erbrannte Müll wird dann wieder zur Straßen Erneuerung gebraucht.

Jetzt wissen wir wie wir unsere schöne Welt schützen können. Vielen Dank lieber Hugo und Danke liebe Barbara.



## Schlusswort:

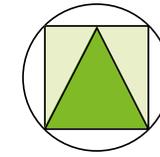
*Kinder sind der große Reichtum unseres Lebens.  
Sie sind wie kleine Sonnenstrahlen,  
Die täglich unseren Weg erhellen.*

*Maria Montessori*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Start in den April.

Die Kinder und das Team aus der Sternschnuppe

Damit wir unsere tollen Aktionen und Projekte durchführen können ist es wichtig, dass auch Sie Fördermitglied werden!!  
Einen Antrag zur Fördermitgliedschaft erhalten Sie bei uns in der Kita oder können diesen auch per E-Mail anfordern.



**FRÖBEL**  
Kompetenz für Kinder

FRÖBEL-Kindergarten  
Sternschnuppe  
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH  
Hildengasse 9  
50769 Köln

Tel: [0221 705519](tel:0221705519)

Fax: 0221 3551051

E-Mail: [sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de](mailto:sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de)

[www.froebel-gruppe.de](http://www.froebel-gruppe.de)